

Was kostet eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Der Leitfaden für Arbeitgeber: die zwei Preismodelle, die vier Preisfaktoren und die Merkmale, an denen Sie ein transparentes Angebot erkennen.

1 Warum niemand seriös einen Pauschalpreis nennen kann

Wer nach den Kosten einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit sucht, findet selten eine klare Zahl — und das hat einen einfachen Grund: Der gesetzliche Betreuungsumfang wächst mit der Betriebsgröße. Ab 21 Mitarbeitern bestimmen Mitarbeiterzahl und Betreuungsgruppe nach der DGUV Vorschrift 2 die Einsatzzeit der Fachkraft.

Ein pauschaler Festpreis für jeden Betrieb wäre deshalb für kleine Betriebe zu teuer oder für große nicht haltbar. Seriöse Anbieter nennen darum ein Modell statt einer einzigen Zahl — und legen offen, wovon der Preis abhängt.

Die aktuellen Einstiegspreise von AMGEON stehen auf der **Preisseite** — dieser Ratgeber erklärt, wie sie zustande kommen und woran Sie ein faires Angebot erkennen.

2 Die zwei Preismodelle: Festpreis und Bemessung

In der Praxis begegnen Arbeitgebern zwei Modelle, die sich an der Betriebsgröße orientieren — bei AMGEON sieht das so aus:

1 Bis 20 Mitarbeiter: monatlicher Festpreis

Kleinbetriebe werden zum festen Monatspreis betreut. Das ist hier ehrlich möglich, weil der gesetzliche Mindestumfang in dieser Größe planbar ist — die vereinbarten Einsatzstunden pro Jahr stehen im Vertrag.

Ab 21 Mitarbeitern: nach Größe und Gruppe

Der Monatspreis richtet sich nach Mitarbeiterzahl und Betreuungsgruppe. Den gesetzlichen Umfang bestimmt die DGUV Vorschrift 2; die Einsatzzeiten stehen in Stunden pro Jahr im Angebot.

Was die Betreuung im Monat kostet, hängt damit von zwei Angaben ab, die Sie selbst kennen: der Zahl Ihrer Mitarbeiter und Ihrer Branche. Die **Preise für Kleinbetriebe** und das Paket mit dem Betriebsarzt finden Sie transparent auf einer Seite.

3 Die vier Faktoren, die den Preis bestimmen

Ein belastbares Angebot lässt sich nicht am Telefon nennen, aber die Faktoren dahinter sind überschaubar. Wer sie kennt, kann Angebote verschiedener Anbieter vergleichen:

Betreuungsgruppe und Mitarbeiterzahl: Je höher die Gefährdungsgruppe und je mehr Vollzeitäquivalente, desto höher der erforderliche Stundenumfang.

Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung: die Pflichtleistungen einerseits, erweiterte Leistungen wie zusätzliche Vor-Ort-Besuche oder Schulungen andererseits.

Standorte und Einsatzhäufigkeit: Mehrere Standorte oder große Entfernungen erhöhen die Fahrtzeiten; flexible Intervalle wirken sich ebenfalls aus.

Zusatzleistungen wie Gefahrstoffmanagement, ergonomische Arbeitsplatzanalysen oder E-Learning-Unterweisungen kommen als eigene Module hinzu.

Die Betreuungsgruppe ergibt sich aus dem Wirtschaftszweig Ihres Betriebs — zwischen der günstigsten und der teuersten Gruppe liegt ein erheblicher Unterschied im Stundenumfang. Wie Sie Betriebsgröße und Betreuungsgruppe selbst bestimmen, zeigt Schritt für Schritt unsere Seite zur **sicherheitstechnischen Betreuung**.

4 Woran Sie ein transparentes Angebot erkennen

Der Preis allein sagt wenig — entscheidend ist, was dahintersteht. Drei Merkmale trennen ein transparentes Angebot von einem, das sich erst im zweiten Jahr als teuer herausstellt:

Einsatzzeiten in Stunden pro Jahr: Das Angebot nennt, wie viele Stunden die Fachkraft tatsächlich für Ihren Betrieb arbeitet — nicht abstrakte Betreuungseinheiten, die niemand nachrechnen kann.

Nebenkosten offen ausgewiesen: Anfahrtspauschale und Umsatzsteuer stehen im Angebot, nicht im Kleingedruckten. Alle Preise verstehen sich netto.

Feste Konditionen ohne versteckte Zuschläge: Was vereinbart ist, gilt — Nachträge entstehen nur, wenn sich der Betrieb ändert.

Fragen Sie bei jedem Angebot nach den Stunden pro Jahr. Wer sie nicht nennen will, macht den Vergleich unmöglich — und das selten zu Ihren Gunsten.

5 Sifa und Betriebsarzt im Paket

Die sicherheitstechnische und die arbeitsmedizinische Betreuung sind beide gesetzlich vorgeschrieben — wer sie getrennt einkauft, bezahlt zweimal Anfahrt, zweimal Verwaltung und koordiniert zwei Ansprechpartner.

Im Paket teilen sich Fachkraft und Betriebsarzt einen Vertrag und eine Dokumentation: Was die Fachkraft bei der Begehung aufnimmt, kennt der Betriebsarzt beim nächsten Termin. Wie die arbeitsmedizinische Betreuung abläuft, beschreibt die **Leistungsseite zum Betriebsarzt**.

Den aktuellen Paketpreis und den Aufpreis der Arbeitsmedizin gegenüber der reinen Sifa-Betreuung nennt die **Preisübersicht** — beide Zahlen werden dort gepflegt und gelten für Kleinbetriebe als Festpreis.

6 So vergleichen Sie Angebote fair

Zwei Angebote mit unterschiedlichem Monatspreis können dieselbe Leistung meinen — oder zwei völlig verschiedene. Vergleichbar werden sie erst auf einer gemeinsamen Basis:

1

Stunden pro Jahr nebeneinanderlegen

Rechnen Sie beide Angebote auf die zugesagten Einsatzstunden pro Jahr um. Ein niedriger Monatspreis mit wenigen Stunden ist kein günstiges Angebot, sondern ein kleines.

2

Leistungsumfang abgleichen

Sind Gefährdungsbeurteilung, Begehungen und die Teilnahme an ASA-Sitzungen enthalten — oder kommen sie als Nachträge dazu? Der Unterschied zeigt sich erst im zweiten Jahr.

3

Vor-Ort-Anteil prüfen

Der Großteil der Leistungen sollte im Betrieb erbracht werden. Nur wer die Abläufe kennt, kann kurzfristig auf neue Anforderungen reagieren.

Bei AMGEON erhalten Sie das Angebot mit allen Einsatzzeiten in Stunden pro Jahr — kostenlos und unverbindlich über die **Anfragestrecke zur Sifa-Betreuung**.

Zum Nachschlagen

Die amtlichen Quellen im Original. Verlinkt ist jeweils die Dokumentseite, nicht eine feste Datei — dort liegt immer die aktuelle Fassung.

DGUV Vorschrift 2 — Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit

(<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-vorschriften/1195/betriebsaerzte-und-fachkraefte-fuer-arbeitssicherheit>)

Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) im Volltext (<https://www.gesetze-im-internet.de/asig/>)